

-
- | | | |
|-------|---|---|
| 1254 | ins B->oden<-lose fallen zu lassen,
dort konnte es dann ja Wurzeln fassen,
"Du bedenke, es ist eine Sache der Leber",
das warf ihm Iwan hin, sodaß Cyrill Luft | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
Der Armreiche
Z u e r s t |
| <hr/> | | |
| 1255 | sich noch verteidigen mußte, denn wer
die Leber angriff, schielte ja meistens
schon nach dem Herzen und das verwaltete,
jeder weiß das, die herrschende Partei | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
Der Armreiche
Z u e r s t |
| <hr/> | | |
| 1256 | des Landes, die aus ihrer Leber,
jeder weiß das, am liebsten ein
Nichts machten, ein nicht vorhandenes
Nichts, was jeder weiß, mußte nicht | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
| <hr/> | | |
| 1257 | unbedingt Cyrill Luft wissen, wußte es
Cyrill Luft nicht, dieser Satz war so
leise wie das Messer, ehe es in die
Leber dringt, dann wußte man, was sehr | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
| <hr/> | | |
| 1258 | leise ist, kann trotzdem stechen,
ungeheuerlich war dieser Satz,
wenn der nicht stach, was konnte
dann noch stechen, treffen, eine | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
| <hr/> | | |
| 1259 | Verdächtigung, die selbst einen Menschen
mit robuster Leber erschütterte, die so
schmerzte, als geschähe der Leber dasselbe,
was seiner Hand geschehen war, o diese Stadt, | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
| <hr/> | | |
| 1260 | die Daumenschrauben waren schlimm,
gewiß, aber keine Leber ertrug
Daumenschrauben, was den Händen
schon zu viel war, daß man währte, | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
| <hr/> | | |
| 1261 | ein Strick, nur ein Strick und
ich bin erlöst, o diese Stadt,
an S p u r e n durfte er nicht
denken, dachte Cyrill Luft an | 8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t |
-

- 1262 die Stadt **S p u r e n**, dann bekamen
seine Augen diesen Schleier, Cyrill
Luft haßte den Schleier, blind wurde
man von ihm, jeder weiß das, aber wer
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1263 in der Stadt **S p u r e n**
die Daumenschrauben
zu spüren bekam, der
wußte ganz besonders,
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1264 spätestens, wenn er dieses
leise Lächeln sah, fast
gutmütig, Nun Cyrill Luft,
du Rebelle, was sagst du dazu,
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1265 nein, es war fürchterlich vor diesem
leisen Lächeln nicht Herr zu sein
seiner Leber, sie zitternd wissen und
wissen, daß der wußte, Cyrill Lufts
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1266 Leber zittert, er fleht nicht, er
schreit, er schreit und hört nicht
auf, dann wimmert er, und das leise
Lächeln, ja, ein Lächeln kann leise
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1267 sein, obzwar man meinen könnte,
Cyrill Luft war sehr lange
hievon überzeugt gewesen, ein
Lächeln kann niemals leise sein,
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1268 weil es keine Töne hat, keinen Klang,
es ist ein Lied in diesem Lächeln, eine
Musik, die schauerlich ist, so
fürchterlich, daß man glaubt, nur eines
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-
- 1269 kann noch retten, der Tod, der dieses
leise Lächeln zum Sterben bringt, der
dieses leise Lächeln zurückweist, du
kannst mich nicht erreichen, ich bin
8. Wirbelchen
Reminiszenzen
W a s kostet
der P u n k t
-